



Technische Daten

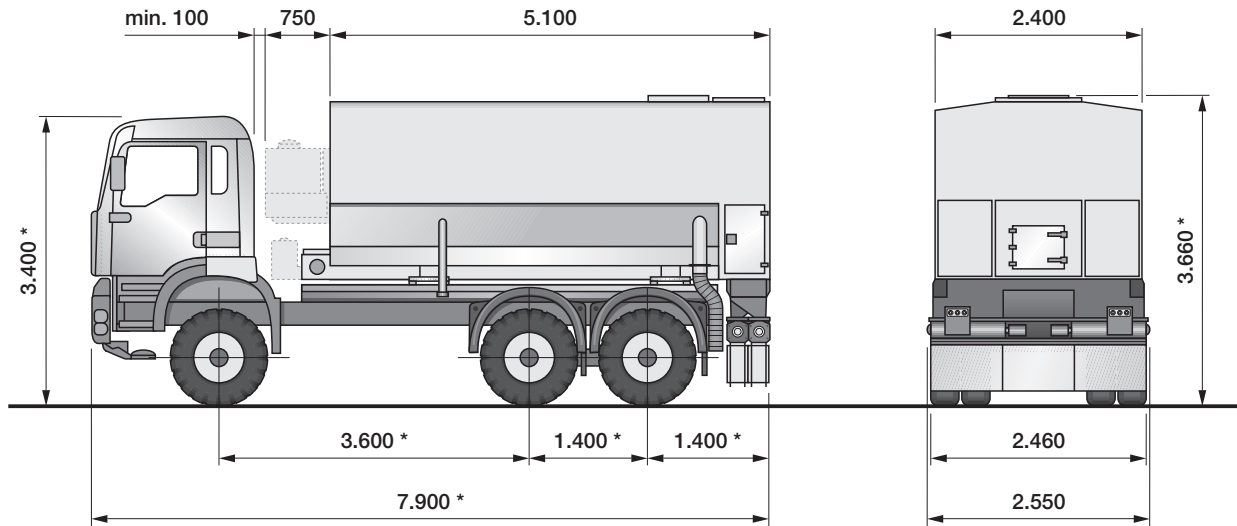
Bindemittelstreuer SW 16 MC



Bindemittelstreuer SW 16 MC		
Behälter		
Behältervolumen	16,5 m ³	
Größe – Befüllanschluss / Befüllleitung	3”/4”	
Förderkette		
Förderkettenbreite	950 mm	
Öffnungshöhe Absperrschieber	350 mm	
Streuwerk (Dosierschleusen)	Standardschleuse	Hochleistungsschleuse Ø 410 mm
Arbeitsbreite/Teilbreiten	2.460 mm / 3 x 820 mm	2.460 mm / 3 x 820 mm
Max. Streumenge bei 2 km/h	40 l/m ²	60 l/m ²
Hydraulikanlage		
Max. Hydraulikleistung	75 l/min x 300 bar	90 l/min x 300 bar
Füllmenge Hydrauliköltank	100 l	100 l
Gewichte		
Aufbau-Leergewicht *1 (5.100 x 2.400 mm)	4.500 kg	4.500 kg
Aufbau-Leergewicht *1 (6.100 x 2.400 mm)	4.800 kg	4.800 kg
Anforderungen an den LKW		
Minstdrehzahl des LKW-Nebenantrieb	500 U/min	500 U/min
Erforderliche Drehzahl am LKW-Nebenantrieb für max. Hydraulikleistung	700 U/min	800 U/min
Max. zulässige Drehzahl des LKW-Nebenantrieb	2.600 U/min	2.600 U/min
Erforderliche Leistungsabgabe des LKW-Nebenantrieb	≥ 40 kW	≥ 48 kW
Erforderliches Drehmoment des LKW-Nebenantrieb max.	400 Nm	570 Nm
Elektrische Anlage - Serie/optional	24/12 V	24/12 V
Strombelastbarkeit der Streuersteuerung	≥ 20 A bei 24 V	≥ 30 A bei 12 V

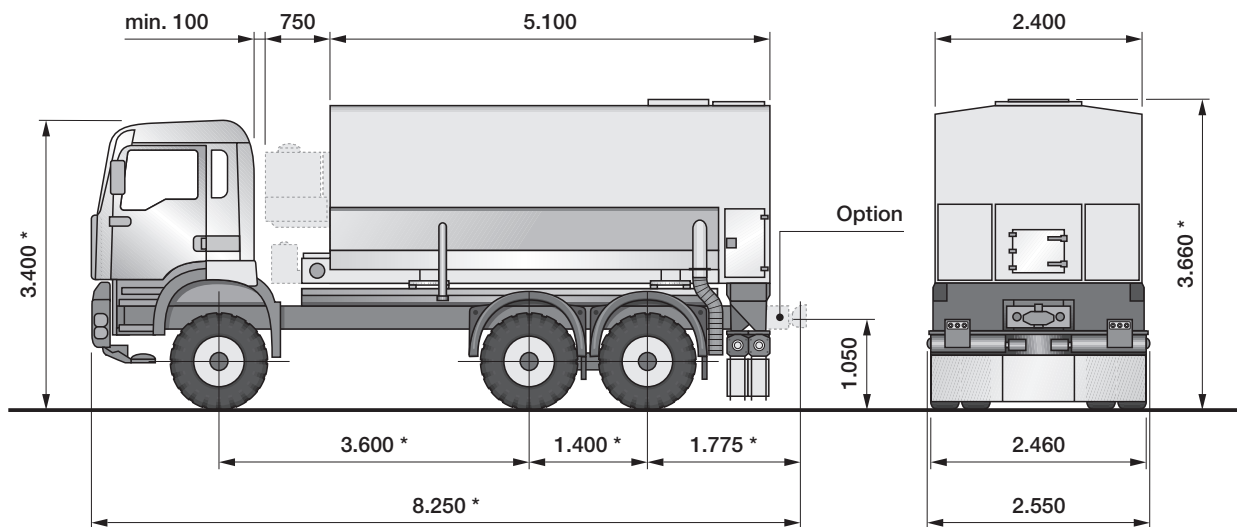
*1 = Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Basismaschine ohne Zusatzausstattungen

Bindemittelstreuer SW 16 MC
Aufbaugerät mit 3-Achs-Lkw
Abmessungen in mm



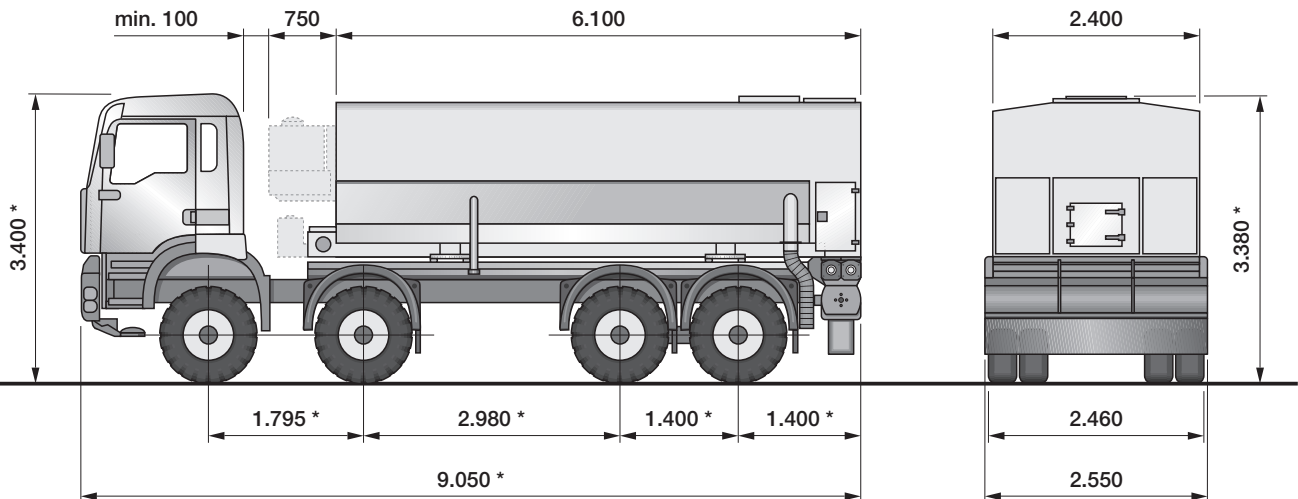
* = Maße basierend auf MAN-Fahrgestellen

Bindemittelstreuer SW 16 MC
Aufbaugerät mit 3-Achs-Lkw
Ausführung: Rahmenverlängerung mit Anhängerkupplung
Abmessungen in mm



* = Maße basierend auf MAN-Fahrgestellen

Bindemittelstreuer SW 16 MC
Aufbaugerät mit 4-Achs-Lkw
Abmessungen in mm



* = Maße basierend auf MAN-Fahrgestellen

Prinzipieller Aufbau

Bindemittelstreuer als Aufbaugerät für 3-Achs- bzw. 4-Achs-LKW oder ähnliche, geeignete Trägerfahrzeuge. Die Streumenge wird am Bordcomputer eingestellt und von diesem unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit geregelt. Bindemittelbehälter und Fahrzeugrahmen sind in der Regel über einen Hilfsrahmen miteinander verschraubt.

Hilfsrahmen

Robuste Schweißkonstruktion aus Stahlbauhohlprofilen.

Behälter

Geschlossener, durchgehend geschweißter Metallbehälter mit innen liegenden Aussteifungen und Revisionsöffnung an der Behälteroberseite. In dem sich am Heck befindlichen Auslaufkasten sind zwei Stauräume mit abschließbaren Türen in den Behälter integriert. Alle Komponenten sind für Wartung und Service gut zugänglich.

Pneumatische Befülleinrichtung

An beiden Behälterseitenwänden befindet sich je ein Anschlussstutzen für eine pneumatische Befülleinrichtung,

Größe R 3". Optional können unsere Streuer auch mit einer Befülleinrichtung in Größe R 4" ausgerüstet werden. Die Anschlüsse können mittels Absperrhahn sicher geschlossen werden. Die Befüllrohre sind mit Steinsieben versehen.

Entlüftungseinrichtung

Am Heck des Behälters befindet sich ein groß dimensioniertes Stahlrohr für die sichere Zwangsentlüftung während der Befüllung.

Füllstandsmelder

Durch das Aufleuchten eines Meldesymbols und Einblenden eines Schriftzugs werden die Behälter-Füllstände „Leer“ und „Voll“ im Display angezeigt. Bei vollem Behälter schaltet sich zusätzlich eine am Behälter angebrachte Intervallton-Hupe ein, die am Bedienterminal quittiert werden kann.

Absperrschieber

Ein hydraulisch betätigter, vom Bordcomputer automatisch gesteuerter Absperrschieber verhindert ein Auslaufen des Streugutes während des Befüllvorgangs. Im Display des

Technische Beschreibung

Bordcomputers wird dem Fahrer die Stellung des Schiebers (offen - geschlossen) angezeigt.

Wird der Schieber geschlossen, schaltet die Förderkette automatisch ab.

Förderkette

Wartungsfreie, gesenkgeschmiedete Kettenglieder mit angeschweißten Förderleisten sorgen für einen sicheren Transport des Streuguts aus dem Behälter.

Der Antrieb der Förderkette erfolgt direkt über zwei Hydraulikmotore, deren Betrieb vom Bordcomputer geregelt wird.

Füllschacht und Querschnecken

Von der Förderkette fällt das Streugut in den Füllschacht, in dem es von den darin eingebauten Querschnecken, die ebenfalls vom Bordcomputer geregelt werden, auf die ganze Arbeitsbreite verteilt wird.

Option: Falls am Ende des LKWs eine Anhängerkupplung zum Mitführen z. B. eines Tiefladers angebracht werden muss, wird ein Sonderfüllschacht mit Ausschnitten für die Durchführung des LKW-Rahmens verwendet.

Streuwerk (Dosierschleusen)

Das Streuwerk besteht aus drei vom Fahrerhaus aus einzeln lastschaltbaren, sich selbst reinigenden Dosierschleusen in Zellenradbauweise.

Die Selbstreinigung bewirkt – im Zusammenhang mit der computergesteuerten Drehzahlregelung – ein ständiges Einhalten der gewünschten Streumenge unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit.

Um die Staubentwicklung während des Streuvorgangs zu verringern, ist das Streuwerk mit einem Kunststoff-Staubschutz ausgestattet.

Hydrauliksystem

Geschlossenes Hydrauliksystem (offener Kreis). Die Load-Sensing-Pumpe der Bordhydraulik wird über den Nebenantrieb des LKWs angetrieben.

Die Förderleistung der Pumpe wird vom Bordcomputer an die momentan notwendige Maschinenauslastung angepasst. Das schont die Hydraulikanlage und spart Energie. Alle Hydraulikventile sind wartungsfreundlich in einem Ventilblock zusammengefasst, dieser ist mit

einer manuellen Notbedienung ausgerüstet. Der Ventilblock ist im rechten Stauraum – geschützt vor ungewollten Zugriffen – angeordnet. Ein Ölkühler sorgt für sicheren Betrieb auch bei hohen Außentemperaturen.

Elektrische Anlage

Der Schaltschrank befindet sich geschützt im linken Stauraum. Für die hintere Beleuchtungseinrichtung werden - falls möglich – die Serienleuchten des Trägerfahrzeugs verwendet.

Bordcomputeranlage

Die Steuerung bzw. Regelung aller Maschinenfunktionen erfolgt durch eine speicherprogrammierbare Steuerung (SPS), welche im Maschinenschaltschrank eingebaut ist. Durch die Verwendung eines Radargerätes wird eine schlupfunabhängige Erfassung der Fahrgeschwindigkeit sichergestellt.

Die Bedienung der Maschine erfolgt über ein Bedienterminal, das im Führerhaus des Trägerfahrzeuges platziert wird. Im Display des Terminals wird der Fahrer jederzeit über Daten wie z. B. momentane Streumenge in kg/m^2 , Fahrgeschwindigkeit, Hydraulikdruck, bestreute Fläche, gestreute Menge, Maschinenauslastung, Arbeitsbreite, Behälterinhalt, Restweg, Job-Daten etc. informiert. Auch die Betriebszustände einzelner Maschinenbauteile werden visualisiert. Bei Bedarf werden optische und akustische Warnmeldungen ausgegeben.

Spezial-Streuwerk Ø 410 mm (Option)

2,46 m Arbeitsbreite, bestehend aus drei sich selbst reinigenden Dosierschleusen. Die Arbeitsbreite von 2,46 m ist in drei lastschaltbare Teilbreiten von jeweils 820 mm unterteilt. Die Ausbringmenge bei einer Fahrgeschwindigkeit von 2 km/h beträgt ca. 5 bis 60 kg/m^2 (bei einem Schüttgewicht von 1,00 kg pro Liter).

Achtung: Verwendung des Spezial-Streuwerks Ø 410 mm mit einer Anhängerkupplung nicht möglich.

Elektronische Wiegeeinrichtung (Option)

Der aktuelle Behälterinhalt wird über die elektronische Wiegeeinrichtung (vier Kraftmesszellen) erfasst und als Zahlenwert im Display des Bedienterminals angezeigt. Mit Hilfe des Quadratmeterzählers (bestreute Fläche)

lässt sich so die tatsächliche Streumenge in kg/m² sicher kontrollieren.

WeighTronic (Option)

Mit der WeighTronic werden viele Faktoren, die die Streugenauigkeit bei der Standardsoftware negativ beeinflussen können, automatisch ausgeglichen. Dies sind z.B. verschiedene Schüttgewichte zwischen einzelnen Silos mit gleichem Bindemittel, stark unterschiedliche Zeiten und Fahrwege zwischen dem Befüllen und Ausstreuen, Differenzen im Fließverhalten der Bindemittel oder falsch ermittelte Schüttgewichte und fehlerhafte Kontrollwiegungen durch den Bediener. Bei dieser sich auf die elektronische Wiegeeinrichtung stützenden Spezialsoftware erfolgt die Streumengenregelung anhand der tatsächlich verbrauchten Menge an Bindemittel (kg) und der damit bestreuten Fläche (m²).

Bei Abweichungen zur gewünschten Streumenge wird ständig – auch während der Fahrt – sekundenschnell korrigiert und so ein Optimum an Streugenauigkeit erzielt.

Schlauchfilter-Paket (Option)

Optional kann das Entlüftungsrohr mit einem Filterschlauch versehen werden.

Eine in den Anschlussstutzen integrierte Klappe schützt den Behälter vor Luftüberdruck.

Entstaubungsfilteranlage zur Filterung der Abluft während des Befüllvorgangs

Bestehend aus:

- Filtereinheit zur Montage in den Auslaufrum des Streugutbehälters
- 6 Filterelementen für einen Luftdurchsatz von insgesamt 20.400 m³/h
- Automatischem Abreinigungssystem mit elektromagnetischer Ansteuerung
- Abschließbarer, klappbarer Abdeckhaube

Staufächer (Option)

Zusätzlich zu den Stauräumen am Heck des Behälters können optional auf beiden Seiten große Staufächer angebracht werden. Diese erstrecken sich über die gesamte

Behälterlänge und werden mit einem Planenvorhang verschlossen.

Anbaumotor (Option)

Falls ein Bindemittelstreuer auf einem Trägerfahrzeug ohne geeigneten Nebenantrieb betrieben werden soll, ist optional ein Anbaumotor erhältlich. Dieser treibt dann die Hydraulikpumpe an und versorgt die Streuelektronik mit Strom. Somit ist das Streugerät völlig unabhängig von der Trägermaschine.

Rückfahrkamera (Option)

Zur Überwachung des hinteren Arbeitsbereiches kann am Bedienterminal das Bild einer am Heck angebrachten Farbkamera ins Display eingeblendet werden. Optional kann die Rückfahrkamera mit einem eigenen Farbmonitor 7" ausgerüstet werden. Dieser ermöglicht eine störungsfreie Beobachtung des rückwärtigen Arbeitsraums.

Drucker (Option)

Über einen im Führerhaus installierten Thermodrucker (Papierbreite 57,5 mm) können diverse Job-Daten ausgedruckt werden.

Sicherheit beim Transport

Sichere Halteösen zum Befestigen der Maschine auf dem Tieflader.

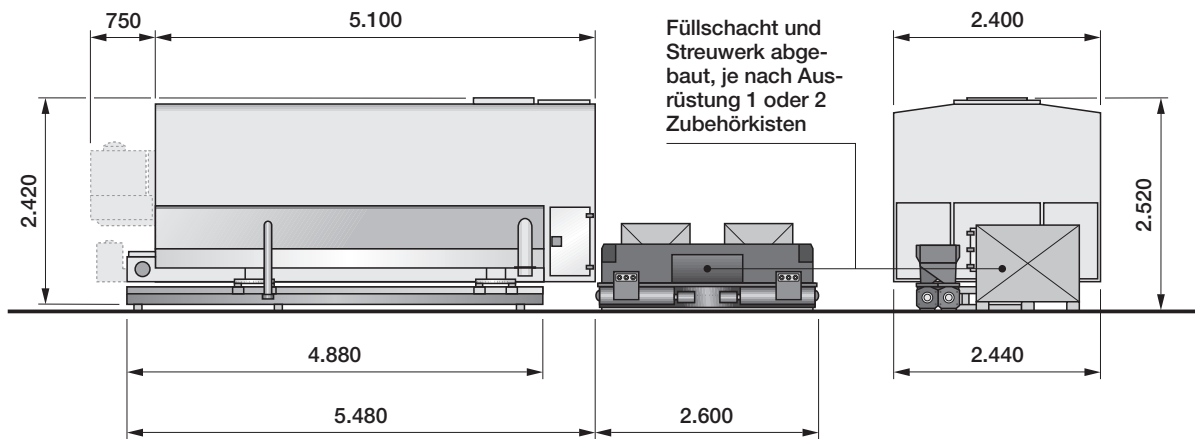
Anforderungen an das Trägerfahrzeug

Das Trägerfahrzeug muss entsprechend dem max. Betriebsgewicht der Gesamtmaschine unter Berücksichtigung der jeweiligen Bodenverhältnisse angemessen dimensioniert und bereift sein.

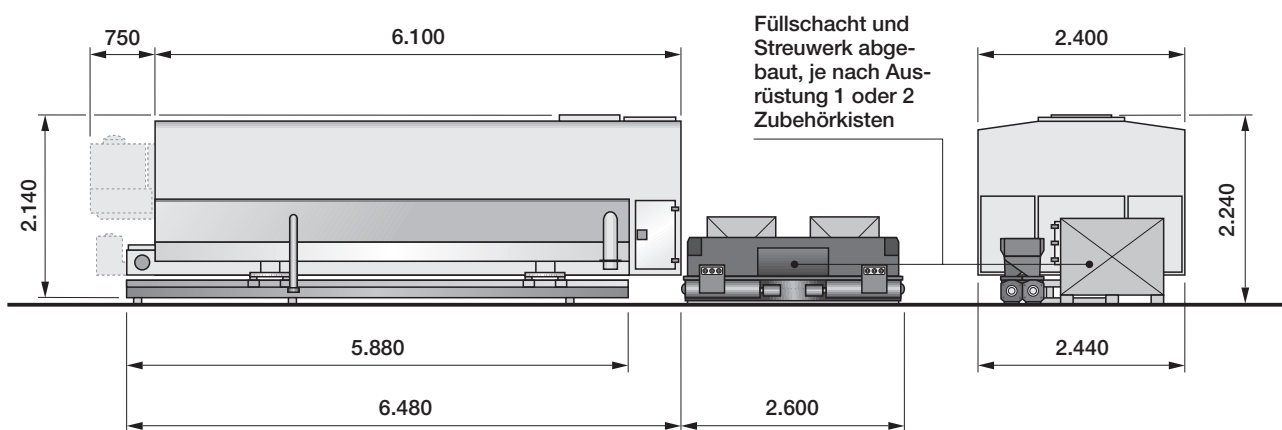
Weitere Anforderungen an das Trägerfahrzeug ist ein für Dauerbetrieb geeigneter, schaltbarer Nebenantrieb für den Direktanschluss einer Hydraulikpumpe mit Zahnwelle 8 x 32 x 36 - DIN 5462.

Weitere Leistungsmerkmale sind in den technischen Daten ersichtlich. Außerdem muss das Fahrzeug ausreichend langsam fahren können, um auch größere Streumengen zuverlässig auszubringen.

Verschiffungsmaße Bindemittelstreuer SW 16 MC
 (nur für Aufbaugerät für 3-Achs-Lkw, ohne Lkw)
 Abmessungen in mm



Verschiffungsmaße Bindemittelstreuer SW 16 MC
 (nur für Aufbaugerät für 4-Achs-Lkw, ohne Lkw)
 Abmessungen in mm



Ausstattung	SW 16 MC
Behälter	
Sonderlackierung	●
Abschließbare Seitentüren	○
Staufächer mit Planenvorhang	●
Verlade- und Festzurrösen	○
Kotflügel mit Befestigungsteilen *2	●
Seitenfahrerschutz *2	●
Antrieb / Steuerung / Bordcomputer	
Load-Sensing-Hydraulikpumpe	○
Anbaumotor (3-Zylinder HATZ-Diesel)	●
Bedienterminal mit Grafikdisplay	○
Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS)	○
Radargerät	○
Spezial-Streuwerk Ø 410 mm	●
Elektronische Wiegeeinrichtung *1	●
WeighTronic	●
Farb-Rückfahrkamera	●
Drucker für Job-Daten	●
Arbeitsscheinwerfer	●
Sonstiges	
Entstaubungsfilteranlage	●
Schlauchfilter-Paket	●
Befüllrohre mit Steinsieben	○
Auffangwanne und digitale Hängewaage für Streumengenkontrolle	○
Staubschutz „Transparent“	○
Sicherheitsabnahme durch die Berufsgenossenschaft	○
Deutsche TÜV – Abnahme *3	●
Technische Dokumentation 2-fach	○

*1 = Nicht eichfähig

*2 = Zwingend bei TÜV-Abnahme

*3 = Inkl. Zulassungspapieren für Deutschland. Bei Zulassungen im Ausland wenden Sie sich bitte an Ihre Wirtgen-Niederlassung

○ Serie

● Option



Wirtgen GmbH
Reinhard-Wirtgen-Straße 2 · 53578 Windhagen · Deutschland
Tel.: 0 26 45 / 131-0 · Fax: 0 26 45 / 131-279
Internet: www.wirtgen.de · E-Mail: info@wirtgen.de

Made by STREUMASTER Maschinenbau GmbH